8—12 Uhr Vormittags und ½3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und
der Königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung (Brühl 75 u. 77 [Erdgeschoß]) parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft
a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zuganschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen zc.;
b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Kartirungen zc.
Landwehr-Bureau im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage links (über der Wache befindlich). Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.
Oeffentliche Bibliotheken:
Volksbibliothek I. (V. Bezirksschule) 11—12 Uhr Mittags.
Volksbibliothek II (I. Bürgerschule) 11—12 Uhr Mittags.
Volksbibliothek III. (VII. Bürgersch. Lindenstr. 2) 11—12 U. M.
Volksbibliothek VI. (I. Bürgerschule 8. Lortzingstr. 2) 11—12 U. M.
Kgl. Sächs. Standes-Amt, Schloßgasse Nr. 22. Wochentags geöffnet 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und solcher Sterbefälle, deren Anmeldung keinen Aufschub gestattet. Eheschließungen erfolgen nur an Wochentagen Vormittags.
Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amtes. Daselbst erfolgt während der beim Standes-Amt üblichen Geschäftszeit die Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, sowie die Ausfertigung der Concessionsscheine, Vereinnahmung der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten.
Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends 8 Uhr.
I. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Hainstraße 14. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.
II. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Petersteinweg 17 Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.
Kinderheilanstalt, Carolinenstraße 31, Montag und Donnerstag früh 9—10 Uhr ärztliche Sprechstunde.
Frauenklinik ebendaselbst, 1. Etage, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Nachmittag 4—5 Uhr.
Poliklinik für Ohren-, Nasen-, Hals- und Lungenleiden Lessingstraße 20, I., Ecke der Thomasiusstraße, V. 8—9 Uhr.
Städtisches Museum geöffnet von 10½—3 Uhr unentgeltlich.
Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 9 bis 5 Uhr Wochentags und
„ 10 „ 3 „ Sonn- und Feiertags.
Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.
Kunstgewerbe-Museum. Thomaskirchhof Nr. 25, I. Die Sammlungen sind Sonntags ½11—1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12—1 Uhr.
Die Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Johannesplatz 7, ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr zum unentgeltlichen Besuch für Jedermann geöffnet. Unterricht im kunstgewerblichen Zeichnen für Erwachsene weiblichen Geschlechts am Dienstag und Donnerstag 12—2 Uhr für 10 ℳ aufs Halbjahr. Unentgeltlicher Unterricht im Freihand- und Ornamentzeichnen für Erwachsene männlichen Geschlechts Montag, Mittwoch und Freitag Abends 7—9 Uhr im Wintersemester.
Museum für Völkerkunde. Sonderausstellung in der alten Buchhändlerbörse, Ritterstraße 12, geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr.
Sammlung der kgl. geologischen Landesuntersuchung. Thalstraße 35, 2. Etage. Sonntags ½11 bis ½1 Uhr Vormittags.
Deutsches Buchgewerbe-Museum. Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet.
Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung" ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen Weststraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.
Schlachten-Panorama. Roßplatz. Täglich geöffnet.
Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

C. A. KLEMM,
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhändler,
Dresden. Leipzig. Chemnitz.
Reichhaltiges Sortiment & Leihanstalt für Musik.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen (zum Studium für Orgelspieler).
Verkauf und Vermiethung.
Lager deutscher, röm. und präpar. (Wetehold) Saiten, Violin-Kinnhalter. D. R. Patent No. 41,057.

Elektrische Beleuchtungsanlagen vermittelst neuester Compound Dynamo-elektrischer Maschinen, Originalconstruction „Gramme" (Referenzen: Central-Halle, Mey & Edlich, Bibliogr. Institut).
Schumann & Koeppe, Mittelstrasse 7.

Gasmotoren, Dampfmaschinen, Werkzeugmaschinen und **Werkzeuge**
bei **Gustav Jacoby & Co.**, Bahnhofstrasse No. 19.

Flaschenzüge, Eiserne Karren, Feldschmieden, Ventilatoren, Exhaustoren, Roots-Gebläse, Schneidzeuge bei
Hecht & Koeppe. An der neuen Börse.

Gummiwaaren-Bazar
10 Peterstrasse 10.

Nähmaschinen für Familien und Confection, **Schuhmacher** und **Schuhfabriken, Schneidergewerbe, Sattlereien** und **Säckefabriken**, sowie **Tollmaschinen, Plisséemaschinen**, etc. etc.
Robert Kiehle, Nähmasch.-Fabrik, Turnerstr.

K. A. Seifert, Wurzen.
Fabrik von Kronleuchtern für Gas und elektrisches Licht.
(Ausstellungsräume: Wurzen und Leipzig, Augustusplatz 2.)

Sogenannte **Gummi-Wäsche** (weiss und bunt),
Deutsche Universal-Wäsche (schneeweiss).
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Sämmtliche Gummiwaaren empfiehlt
2 Bahnhofstrasse 2. Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2.

Versand-Geschäft Mey & Edlich,
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz.

Neues Theater.

Sonntag, 15. Juli 1888.
177. Abonnements-Vorstellung (1. Serie, grün).
Anfang ½7 Uhr.

Der Trompeter von Säkkingen.

Oper in 3 Acten, nebst einem Vorspiel.
Mit autorisirter theilweiser Benutzung der Idee und einiger Original-Lieder aus J. Victor von Scheffel's Dichtung von Rudolf Bunge.
Musik von Victor E. Neßler.

Personen des Vorspiels:

Werner Kirchhofer, stud. jur.	Herr Knüpfer.*
Conradin, Landsknechtstrompeter und Werber	Herr Knüpfer.
Der Haushofmeister der Kurfürsten v. d. Pfalz	Herr Degen
Der Rector magnificus der Heidelberger Universität	Herr Rückauf.

Landsknechte und Werber. Studenten. Pedelle. Kellerknechte.
Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg. — Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen der Oper:

Der Freiherr von Schönau	Herr Grengg.
Maria, dessen Tochter	Frl. Krammer.
Der Graf von Wildenstein	Herr Köhler.
Dessen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin	Fr. Duncan-Chambers.
Damian, des Grafen Sohn	Herr Marion.
Werner Kirchhofer	Herr Knüpfer.*
Conradin	Herr Wunding.
Ein Diener des Freiherrn	Herr Rieter.
Ein Bote des Grafen	Herr Hofer.
Ein Kellerknecht	Herr Bock.
Ein Narr	Herr Franke.
Vier Bootsleute	Herr Reimers. Herr Klein. Herr Tichorn.

Bürgermädchen und Burschen. Bürger und Bürgerinnen von Säkkingen. Hauensteiner Bauern. Volk. Schuljugend. Dechant und Capläne. Bürgermeister und Rathsherren von Säkkingen. Fürst-Aebtissin und Edeldamen des Hochstifts. Landsknechte.
Ort der Handlung: In und um Säkkingen.
Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege, etwa 1650.
₊ Werner Kirchhofer — Herr von Lauppert vom Stadttheater in Basel als Gast.

Personen des Ballets:

Der König Mai	Frl. Dönges.
Prinzessin Maiblume	Frl. Fiebig.
Prinz Waldmeister	Herr Golinelli.

Der Vater Rhein. Der Main. Der Stein. Lahn, Nar und Nahe. Die Ritter von Scharlachberg, Johannisberg, Nierstein, Aßmannshausen und Rüdesheim. Die Edeldamen Liebfrauenmilch, Moël, Rauenthaler, Der Hochheimer Domdechant. Markgräfler. Marcobrunner. Forster Traminer. Steinberger Cabinet. Kobolde. Libellen. Frösche. Maikäfer zc.
Vorkommende Tänze, arrangirt vom Balletmeister J. Golinelli.
Im 1. Act:
Bauerntanz, ausgeführt von den Damen des Corps de Ballet.
Im 2. Act:
Großes Maifest. Tanz der Frühlingsengel, Libellen, Frösche, Maikäfer zc., ausgeführt von Frl. Fiebig, Frl. Dönges, Herrn Golinelli, den Damen des Corps de Ballet, sowie den Herren Figuranten und den Eleviennen der Balletschule.
Nach jedem Act findet eine längere Pause statt.

Der Text ist an der Casse und bei den Logenschließern für 50 ₰ zu haben.

Beurlaubt: Frl. Reiner, Frl. Flöhsel, Fr. Moran-Olden, Fr. Schamer-Andriessen, Frl. Salbach, Herr Door, Herr Hartmann, Herr Hedmondt, Herr Hübner, Herr Capellmeister Nikisch, Herr Perron, Herr Tietz, Herr G. Lederer.

Schauspielpreise.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Repertoire. Montag, 16. Juli. 178. Abonnements-Vorstellung (2. Serie, roth): 1. Gastspiel des Herrn A. Matkowsky vom Stadt-Theater in Hamburg. Neu einstudirt: **Fiesco.** Anfang 7 Uhr.

Altes Theater.

Sonntag, 15. Juli 1888.
Anfang 7 Uhr.
Letztes Gastspiel des Herrn Eugen Stangemann,
vom Thalia-Theater in Hamburg.
Zum 1. Male wiederholt:
Die Maus.
(La souris.)
Lustspiel in 3 Acten von Pailleron. Deutsch von Otto Brandes.
₊ Max von Simiers — Herr Eugen Stangemann.

BOSCO.
Schwank in 1 Aufzuge von G. W. Bäßler.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10½ bis 3 Uhr.

Repertoire. Montag, 16. Juli: **Geschlossen.**

Repertoire vom 17. bis 21. Juli.

Dienstag, 17. Juli. Neues Theater: **Die schöne Galathea.** Hierauf: **Herrn Caudels Gardinenpredigten.** Zum Schluß: Zum 1. Male: **Am Wörther See.** Kärntnerisches Liederspiel in 1 Act von Koschat. Anfang 7 Uhr. — Altes Theater: Geschlossen.
Mittwoch, 18. Juli. Neues Theater: 2. Gastspiel des Herrn A. Matkowsky. **Das Leben ein Traum.** Anfang 7 Uhr. — Altes Theater: Geschlossen.
Donnerstag, 19. Juli. Neues Theater: 3. Gastspiel des Herrn A. Matkowsky. **Fiesco.** Anfang 7 Uhr. — Altes Theater: Geschlossen.
Freitag, 20. Juli. Neues Theater: Unbestimmt. Anfang 7 Uhr. — Altes Theater: Geschlossen.
Sonnabend, 21. Juli. Neues Theater: 4. Gastspiel des Herrn A. Matkowsky. **Das Leben ein Traum.** Anfang 7 Uhr. — Altes Theater: Geschlossen.
Die Direction des Stadt-Theaters.

Theater im Stadtgarten in Leipzig.

Sonntag Gastspiel des Personals vom Sommertheater in Lindenau.
Mein Leopold.
Volksstück mit Gesang in 6 Bildern von L'Arronge. — Preise der Plätze: Sperrsitz 1 ℳ 1. Platz 75 ₰ 2. Platz 50 ₰. Cassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 10½ Uhr.
Direction **Triebel-Schlegel.**

Verein Thalia.

Was ist Liebe? Sonntag, den 15. Juli, Lustspiel in 3 Acten von Graf Ulrich von Baudissin.
Einlaß ½6 Uhr. **Anfang ½7 Uhr.**

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.
1) Bayerischer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Hof: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 B. — 12,30 N. — 3,30 N. — *6,15 N. — 6,40 N. — 11 N. (bis Zwickau). — *11,50 Nachts.
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5,30 fr. — 8,45 B. — 11,30 B. — 3 N. — 8,50 N.
C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 5,50 fr. — 9,10 B. — 12,40 N. — 2,35 N. — 5,29 N. — 6,40 N. — 9 N. (nur an Sonn- und Festtagen).
D. Linie Leipzig-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 B. — 12,30 N. — 3,30 N. — 6,40 N. — 11 N. (nur an Sonn- und Festtagen).
E. Linie Leipzig-Gößnitz-Ronneburg-Gera: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 B. — 12,30 N. — 3,30 N. — 6,40 N.
F. Nach dem Berliner Bahnhof: 3,58 fr. — 8,29 B. — 10,39 B. — 12,47 N. — 4,28 N. — 8,8 N.
2) Dresdner Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5,10 fr. — 7,35 B. — *8,40 B. — 11,25 B. — 3,5 N. — *6,15 N. — 7,10 N. — *10,11 N.
B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7,20 B. — 9,48 B. — 11,55 B. — 2,15 N. — 4,55 N. — 8,30 N. (bis Nossen).
C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Lausigk-Geithain-Chemnitz: 8,28 B. — 2,52 N. — 4,40 N. (nur an Sonn- und Festtagen bis Geithain). — *6,20 N. — 8,37 N.

II. Preussische Staatsbahnen.
1) Berliner Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4,22 fr. — 7,15 B. — *9,5 B. — 11,5 B. — 1,40 N. — *3,10 N. — 6 N. — *9,5 N. — 11,20 N. (Anschluß in Bitterfeld bis Berlin).
B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4,22 fr. — 7,15 B. — *9,5 B. — 1,40 N. — 6 N. — *9,5 N.
C. Nach dem Bayerischen Bahnhofe: 4,22 fr. — 12 M. — 5,45 N. 9,25 N. — 11,24 N.
2) Magdeburger Bahnhof.
4,30 fr. (nur bis Halle). — 5,44 fr. (nur bis Schkeuditz). — 6,35 fr. — 7,35 B. (nur bis Halle). — 9 B. — 10 B. (nur bis Halle). — *11 B. — 12,25 N. — 2 N. — 3,20 N. (nur bis Halle). — 4,45 N. — 6,30 N. (nur bis Halle). — 7,40 N. — 7,50 N. (nur bis Halle). — *9,56 N. — 10,56 N. (nur bis Halle).
3) Thüringer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5,10 fr. — 7,5 fr. (bis Stadt-Sulza, nur an Sonntagen). — *7,25 B. — 9,55 B. — *11 B. — 1,40 N. — 3,21 N. (nach Leipzig). — *5 N. — 5,45 N. — 9,22 N. (bis Erfurt). — *10,50 N. — 10,56 N. (bis Corbetha).
B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6,43 fr. — 12,5 M. — 4,11 N. — *6,5 N. — 10,15 N. (bis Gera).
4) Eilenburger Bahnhof.
Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau bez. Ruhland-Kohlfurt-Breslau: 8,30 B. — 11,50 B. — 1,21 N. (nur an Sonntagen bis Eilenburg). — *1,59 N. — 6,40 N. (nur bis Taucha). — 7,30 N.
III. Plagwitzer Bahnhof.
A. Nach Gaschwitz: 6,25 fr. — 10,40 B. — 4 N.
B. Linie Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 7,8 fr. — 12,28 N. — 4,34 N. — *6,21 N. — 10,38 N. (bis Gera).

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.
1) Bayerischer Bahnhof.
A. Linie Hof-Leipzig: *3,53 fr. — 6,35 fr. (von Altenburg.) — 7,52 B. — *8,10 B. — 10,33 B. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — *8 N. — 9,57 N.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 6,35 fr. (von Borna). — 9,37 B. — 11,39 B. — 2,36 N. — 5,45 N. — 11,36 N.
C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 7,52 B. — 9,27 B. — 1,20 N. — 4,50 N. — 6,51 N. — 9,24 N. — 11,25 N. (nur an Sonn- und Festtagen).
D. Linie Chemnitz-Glauchau-Gößnitz-Leipzig: 7,52 B. — 10,33 B. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — 9,57 N.
E. Linie Gera-Ronneburg-Gößnitz-Leipzig: 7,52 B. — 10,33 B. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — 9,57 N.
F. Vom Berliner Bahnhof: 4,38 fr. — 12,17 N. — 6,2 N. — 9,42 N. — 11,41 N.
2) Dresdner Bahnhof.
A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2,14 fr. — *6,20 fr. — 9,21 B. — *10,34 B. — 11,10 B. — 2,38 N. — 5,23 N. — 9,2 N. — *9,29 N.
B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7,49 B. (von Nossen) — 11,53 B. — 4,11 N. — 6,54 N. — 9,46 N.
C. Linie Chemnitz-Geithain-Lausigk-Liebertwolkwitz-Leipzig: 7,2 fr. — 11,50 B. — 6,4 N. — *9,20 N. — 10,16 N. (von Geithain).
II. Preussische Staatsbahnen.
1) Berliner Bahnhof.
A. Linie Berlin-Leipzig: 3,54 fr. — 10,13 B. — *11,20 B. — 2,29 N. — 5,21 N. — *5,35 N. — 9,10 N. — *11,10 N.
B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: 7,50 B. — 10,13 B. — 2,29 N. — 5,35 N. — *11,10 N. — 11,30 N.
2) Magdeburger Bahnhof.
4,5 fr. — 5,35 fr. (von Halle). — 6,45 fr. (von Schkeuditz). — 7,45 B. (von Halle). — *8,11 B. — 9,36 B. (von Halle). — 11,5 B. — 12,51 N. (von Halle). — 2,35 N. — 4,31 N. (von Halle). — *5,45 N. — 7,26 N. (von Halle). — 8,6 N. — 9,49 N. — *11,24 N. — 12,11 N. (von Halle).
3) Thüringer Bahnhof.
A. Linie Eisenach-Leipzig: *4,45 fr. — 6,3 fr. (von Corbetha). 7,20 B. (von Erfurt). — *9,43 B. — 10,55 B. — 1,37 N. — 5,34 N. — *5,48 N. — 6,53 N. (nur Sonntags von Leipzig). — 8,55 N. (nur Sonntags) — 8,42 N. (an Wochentagen von Leipzig). — *9,40 N. — 11,12 N. (nur an Sonntagen von Stadt-Sulza). — 11,42 N.
B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz-Leipzig: 6,33 fr. (von Gera). — 10,45 B. — 4,32 N. — *8,21 N. — 9,25 N. — 10,5 N. nur an Sonntagen von Zeitz).
4) Eilenburger Bahnhof.
Linie Sorau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig bez. Hirschberg-Breslau-Kohlfurt-Ruhland-Falkenberg-Leipzig: 5,31 fr. (nur von Taucha). — 7,3 B. (von Falkenberg). — 12,21 N. — *6,40 N. — 7,52 N. (von Taucha). — 9,41 N.
III. Plagwitzer Bahnhof.
A. Von Gaschwitz: 9,29 B. — 1,13 N. — 7,44 N.
B. Von Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz: 6,11 fr. (von Gera). — 10,25 B. — 4,9 N. — *8,5 N. — 9,1 N. — 9,36 N. (an Sonntagen von Zeitz).
Das * bedeutet die Eilzüge.

Oelfruchtmarkt in Weimar

am Sonnabend, den 4. August d. Js., von Vormittag 10½ Uhr an im Werther'schen Gartenlocal am Theater.
Der Oberbürgermeister daselbst.
Pabst.

Auction.

Montag, den 16. versteigere ich Brühl 27 **einen Posten** großartig schöner
Mädchenkleidchen
jeden Alters
in Tricot-Waschstoffen, ebenso einen **Posten**
Knaben-Waschanzüge.
Da die Sachen wirklich hochelegant, mache ich Herrschaften besonders darauf aufmerksam.
Die Auction beginnt
Vormittags 10 Uhr.
J. F. Pohle, Auctionator.

Versteigerung zu Plagwitz.
Montag, den 16. dss. Mts., von Vorm. 11 Uhr an sollen im **Gasthaus zum Gosenschlößchen**
eine größere Partie **Möbel**, als: Spiegel, Sophas, Stühle, Commoden, 1 Regulator u. 1 Pendule, 2 Kleiderschränke, 4 Unterbetten, sowie
mehrere größere Oelgemälde
meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.
Leipzig, den 14. Juli 1888.
Der Gerichtsvollzieher.
In Stellvertr. **Ackermann.**

Auctionator R. Jungmann, Ritterstraße 36, I.

Reisehandbücher,
Coursbücher, Reiselectüre, Taschenwörterbücher zc. zc. empfiehlt
E. Lucius, Burgstr. 24 (Schulstr.-Ecke).

Gerichtlicher Verkauf.

Die zur **Carl Reichenbach**'schen Concursmasse gehörige Wäsche- und Küchenfabrik soll der genügenden Gebot im Ganzen, event. mit Firma u. den vorhandenen Aufträgen, am **Montag, den 23. Juli a. c., Mittags 12 Uhr an Ort und Stelle, Berlin, Dresdener Straße 76,** verkauft werden. — Zum Zwecke der Besichtigung ist das Local an demselben Tage von 9 Uhr an geöffnet. — Behufs Information **vor** dem Termine wolle man sich an den Unterzeichneten wenden.
A. Sieg,
gerichtlicher Verwalter der Masse,
Berlin, Potsdamer Str. 118.

Jagdverpachtung.
Die Nutzung der Jagd auf den in der Flur **Falkenhain** liegenden ca. 1570 Acker Areal umfassenden bäuerlichen Jagdbezirke, soll **Sonnabend, den 28. Juli d. J., Nachmittags 4 Uhr,** im **Nitzsche'schen Gasthofe zu Falkenhain** öffentlich im Wege des Meistgebots mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und eventuell der Ablehnung sämmtlicher Gebote verpachtet werden.
Die Bedingungen sind im Nitzsche'schen Gasthofe ausgehangen, als auch bei dem Jagdvorstande einzusehen.
Falkenhain, am 6. Juli 1888.
Der Jagdvorstand.

Fischverkauf.

Die Herrschaft **Tachau** in Böhmen (Bahnstation **Plan**) hat etwa 60—70 metrische Centner Spiegelkarpfen und Hechte aus ihren heurigen Herbstfischereien an den Meistbietenden zu vergeben. Die Abfischungen erfolgen im Laufe des Monats October, die Zuwaage der Fische am Damme, der Transport zu Lasten der Herrschaft zur Bahnstation Plan, auf Wunsch auch die einstweilige Aufbewahrung auf Gefahr des Uebernehmers in den Tachauer Fischbehältern. Offerten werden eingeladen, ihre Anträge bis längstens 20. d. M. unter der Chiffre Dr. B. 6070 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Soolbad Kösen.

Badeanstalt Germania (früher Dr. Wahl) empfiehlt ihre neu eingerichteten
Bade- und Logir-Zimmer,
sowie ganze Pension.
Kinder, welche **Soolbäder** nehmen sollen, finden daselbst **wochenweise** liebevolle Aufnahme und **Pflege** zu **mäßigem Preis.**

Katharinenstr. 23 **Durchgang nach Hôtel de Pologne** | **Die Filialen der Annoncen-Annahme** für das **Leipziger Tageblatt** | **Königsplatz 7** **Eckladen vis-à-vis Kramerstraße**
berechnen Inserate nur zu **Originalpreisen** wie die Hauptexpedition und nehmen Adressen zum Niederlegen an. Geöffnet ununterbrochen **(auch über Mittag)** von früh 8 bis Abends 8 Uhr. **Verkauf einzelner Nummern des Tageblattes.**
Leihbibliothek u. Cigarren-Geschäft. — Louis Lösche — Conc. Collection d. K. S. Landes-Lotterie.

Alten und jungen Männern wird die soeben in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das
gestörte Nerven- und Sexual-System
sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung dringend empfohlen. Preis incl. Zusendung unter Couv. 1 Mk.
Eduard Bendt, Braunschweig.

Loose à 2 Mark
der Münchner Kunstgewerbe-Ausstellung empfiehlt **Herm. Dittrich, Hallesche Str. 8** u. Weststr. 32. Bei Entnahme einer geraden u. ein. ungerad. Nummer ist mindestens ein Treffer gesichert.

Ostseebad Zingst,

unmittelbar am reinen, steinfreien Sandstrande mit kräft. Wellenschlage u. großem Salzgehalt. Badeanstalten im Wasser erbaut. Ruhiges u. bill. Badeleben. Ueber 200 Privatwohnungen. Tägl. Dampferverbind. mit Station Barth. Hotels bei fester Landungsbrücke.
Ausführl. Prosp. durch die Badedirection.

Ostseebad Thiessow

auf Rügen.
Ist seiner schönen Lage, gesunden Luft, immerwährenden Wellenschlages und vor Allem seiner Billigkeit wegen Badegästen u. Reisenden sehr zu empfehlen. Privatwohnungen 7 ℳ wöchentlich. Hotelwohnung u. Pension billigst.
Die Badeverwaltung.

Ostseebad Warnemünde i. M.

Bahnstation. 4½ Stunden von **Berlin** und von **Hamburg.** Auskunft und Prospect durch **die Badeverwaltung.**

Dresden,

Hotel Curländer Haus.
Mitte der Altstadt,
neu renovirt, empfiehlt Bes.
Heinrich Müller.

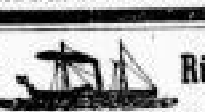
Eine vorzügliche
Sommerfrische
in
Zöblitz i. Erzgebirge
Station der **Chemnitz-Reitzenhainer** Eisenbahn, 600 m über der Ostsee. Man hat in unmittelbarer Nähe prächtigen Laub- und Nadelwald, herrliche Aussichtspuncte, wildromantische Thäler. Arzt und Apotheke im Ort.
Wohnungen vermittelt der **Erzgebirgsverein** durch seinen Schriftführer
Postverwalter Kilefoth.

Erbgericht Seiffen im Erzgebirge,
Sommerfrische,
½ Stunde von **Bad Einsiedel**, an der Olbernhau-Brüxer Chaussee gelegen, umgeben von schönsten Waldungen und herrlichsten Aussichtspuncten, empfiehlt den Herren Reisenden u. Touristen seine neu eingerichteten **Fremdenzimmer**, vorzügliche Betten, anerkannt gute **Küche.**
Zu näherer Auskunft ist gern erbötig der Besitzer **Carl Wetzig.**

Hôtel Schillergarten
Bad Elster.
Unterzeichneter empfiehlt den geehrten Herrschaften, welche **Bad Elster** besuchen, sein am **Königl. Park** und direct am **Wald** gelegenes, mit großem Comfort neu ausmöblirtes Hôtel, mit und ohne Pension, **französische Betten, Speisesaal, Pianino, Billard**, schöne schattige Gartenanlagen, neues Theater. Fernsicht über ganz Elster und Umgegend. Gute Küche, div. Weine, Bayerisch-Export, Böhmisch- und Schankbier. Aufmerksame Bedienung.
Achtungsvoll
Louis Klemm.

Thale am Harz.

Hôtel Hubertusbad,
Haus I. Ranges. Schönste Lage im Bodethal.
Besitzer: M. Sieden.

Greifswald  **Rügen.**
Kürzester Weg von Berlin (8 Stunden). In Berlin Tour- und Saisonbillets für Bahn und Schiff.
Der Postdampfer **„Anclam"**, Capt. Buchholz, fährt täglich außer Sonntags bis 22. September von **Greifswald nach Lauterbach (Putbus, Binz)**
I. Platz 3 ℳ, II. Platz 2 ℳ und
Mönchgut (Göhren, Thiessow)
I. Platz 4 ℳ, II. Platz 3 ℳ, im Anschluß an die Bahnzüge
von **Greifswald** 2½ Uhr Nachmittags,
Lauterbach 4½ „ „
zurück von Mönchgut 8½ Uhr Morgens,
„ **Lauterbach** 9½ „ „
Auf allen Stationen feste Landungsstellen und Wagen zu Taxpreisen.
Gutes Restaurant am Bord.
Expd.: in Greifswald **J. D. Gaede Söhne**, in Putbus **Ad. Koch.**

Hasserode im Harz

Hôtel Hohnstein.
Altbewährtes Hotel in der schönsten u. gesündesten Lage von **Hasserode**, **angenehmer Sommeraufenthalt.** Omnibus-Verbindung vom Fuße der Steinernen Renne nach **Hotel Hohnstein** und **Wernigerode.**
Der Besitzer G. Hesselbarth.

Berlin **Dresdenerstr. 52/53.** Mittelpunkt der Stadt.
City-Hôtel
Pferdebahn nach allen Richtungen. 150 comf. einger. Zimmer v. **Mk. 1,50** bis **Mk. 3,00** (3 Wochen **Mk.** ... 3 Woche ...). **Preisermäßigung.** Licht u. Service wird nicht berechnet.

Gotha, Hôtel Wünscher.

Altrenommirtes größtes **Haus I. Ranges**, mit großem Garten, in schönster Lage der Stadt, empfiehlt sich durch gute Küche, vorzügliche Weine, bei civilen Preisen.
Emil Altmann, Besitzer.

Hamburg, Hôtel Union,

Amsinckstr. 2 u. 3, am Berliner Bahnhof. Bequeme Lage. Reelle Bedienung. Mäß. Preise. Zimmer à 1,50 u. 2 ℳ Besitzer: **F. Linow.**

Kopenhagen. Central-Hôtel,

vis-à-vis dem Ausstellungsgebäude und Tivoli. 1 Min. vom Centralbahnhof, Hotel-diener am Bahnhof. Hotel ersten Ranges, Preise zweiten Ranges.
Table d'hôte und à la carte.
Erlanger Exportbier direct vom Faß.
Deutsche Zeitungen und deutsche Bedienung.
A. Sievers.

Ich habe mich hier — **Lortzingstrasse No. 6, I.** — als **praktischer Arzt, Wundarzt** und **Geburtshelfer** niedergelassen.
Sprechstunden: Vorm. 8—10 Uhr, Nachm. ½3—4 Uhr.
Dr. med. F. Rust,
prakt. Arzt.

Dr. Dumas

bis incl. 15. August verreist.

Verreist

v. Rüstel, Petersstr. 26.

Special-Arzt **Dr. Meyer** | Berlin, Kronenstrasse No. 2, 1 Tr.
heilt **Geschlechts-, Frauen-** und **Hautkrankheiten**, sowie **Schwächezustände** nach langjähr. bewährt. Methode, bei frischen Fällen in **3 bis 4 Tagen**; veraltete u. verzweif. Fälle ebenf. in sehr kurzer Zeit. **Nur von 12—2, 6—7; Sonntags von 12—2. Auswärt. mit gleich. Erfolge briefl. u. verschwieg.**